

Charme-Offensive für guten Zweck

„Herrenbesuch“ beim 17. Neujahrskonzert des Bürgervereins in der Aussegnungshalle

VON THOMAS SCHAFFERT

Gräfelfing – Die Gemeinde Gräfelfing hatte Herrenbesuch. Der passende Salon dafür war ihre Aussegnungshalle neben dem Friedhof. Den Besuch organisierte der Bürgerverein Gräfelfing-Lochham (BVGL) und setzte mit der 17. Auflage die erfolgreiche Serie seiner Neujahrskonzerte fort.

„Nicht einmal Corona konnte sie umbringen“, kommentierte deren Initiatorin Sonja Mayer und bat das Publikum am Freitagabend in der voll besetzten Halle, Herz und Geldbeutel weit aufzutun, damit der Abend nicht nur ein kultureller, sondern auch ein finanzieller Erfolg werde.

„Gutes erleben und Gutes tun“ war auch die Formel, auf die es Vorsitzender Olaf Grohmann brachte, als er die Zuhörer eingangs herzlich willkommen hieß, darunter neben Bürgermeister Peter Köstler auch weitere Personen des öffentlichen Lebens weit über die Fraktionsgrenzen hinaus. Außerdem dankte Grohmann allen Sponsoren und Helfern und erklärte die Bedeutung der Gräfeltinger Gemeindestiftung, die bedürftigen Mitmenschen maßgeschneiderte Hilfestellungen gebe und erneut die Spendeneinnahmen erhalten solle.

Nach einer kurzen Beschreibung des gleichnamigen Münchner Männerchores öffnete sich die Türe für



Ein Herrenbesuch, der zum Lauschen, Träumen, Lachen, Mitwippen und Mitsingen anregte: Der Münchner Männerchor unter Leitung von Andrew Rembecki bescherte dem Publikum auf Einladung des Bürgervereins in der vollen Aussegnungshalle zwei kurzweilige Stunden. FOTOS: MICHAEL SCHÖNWÄLDER

den angekündigten „Herrenbesuch“. Die zwanzig distinguierten Herren im schwarzen Smoking mit goldener Fliege und rotem Einstecktuch legten nach Einnahme ihrer Positionen auf den bereitstehenden Podesten sogleich los mit einigen mitreißenden Interpretationen klassischer Barbershop-Songs. Solche vierstimmig gesetzten A-cappella-Arrangements entstanden seit Anfang des 20. Jahrhunderts in den Südstaaten der USA. Sie zeichnen sich durch das Wechselspiel zwischen texttragender Hauptstimme in der Mittellage und den harmonischen wie rhythmischen Begleitstimmen samt solistischen Einlagen und zugehörigen Gesten aus.

Mit Chorleiter Andrew Rembecki gab ein waschechter US-Amerikaner dem Ensemble seine hochprofessionellen Impulse. Was die Chorgemeinschaft besonders sympathisch machte, war ihr bruchloses Teamwork. So wechselte nicht nur die Stabführung, sondern auch die launige Moderation und die Solistenrolle samt hinzugezogenen Gastsängern zwischen durch immer wieder. Außerdem bestach die sangesfreudige Männergruppe durch ihre enorme stilistische Vielfalt. Neben spritzigen amerikanischen Barbershop- und Winter-Songs zelebrierte sie ebenso gekonnte Arrangements von Austro-Pop-Hits, ein indianisches Liebeslied, einen nigerianischen Weih-



„Gutes erleben und Gutes tun“: BVGL-Vorsitzender Olaf Grohmann bat um Spenden für die Gemeindestiftung.

nachtsong mit Trommelbegleitung oder einen afro-amerikanischen Gospelsong, und zwar konsequent auswendig trotz der vielsprachi-

gen Textfülle. Auch dichte Harmoniefolgen gelangen in reiner Intonation, und der Wechsel zwischen temperamentvollen Rhythmen in kraftvoller Stimmgebung und samtweichen, innigen Passagen zeugte von hoher Gesangskultur.

Nicht nur die charmant-witzigen Moderationen brachten das Publikum zum Lachen. Auch die kabarettreife Publikumsanimationen wie „Spürt die Liebe, fasst euch an!“ sorgten für aufgekratzte Stimmung. Nachdem sich etwa das Liebeslied an eine angeblich anwesende Schönheit plötzlich als regelrechter Rauswurf entpuppt hatte, führten die anwesenden Männer im Saal den Ostinato „Ich habe Bin-

dungsangst“ weiter fort, während die Damen im Publikum dazu wiederholten: „Geh nicht fort, bleib bei mir an diesem Ort.“

Kein Wunder, dass die Gräfeltinger den sympathischen Herrenbesuch mit ihrem begeisterten Applaus erst nach einer zweiten Zugabe wieder entließen. Nach seinem Eindruck befragt, erwiderte ein siebenjähriges Kind am Schluss, es sei richtig schön und spannend gewesen. Das können gewiss auch ältere Semester nach fast zweistündigem Lauschen, Träumen, Lachen, Mitwippen und Mitsingen bestätigen. Und der Bürgerverein Gräfelfing-Lochham hat bereits sein 18. Neujahrskonzert für 2025 in Planung.

IHRE REDAKTION

Tel. (089) 8 93 56 59 18
Fax 0 81 51/26 93 40
kultur.wuermtal@merkur.de

IN KÜRZE

Ausstellung Hommage an Tina Turner

Herbert Hauke und Didi Zill präsentieren derzeit in der Pasinger Fabrik eine Ausstellung zum Weltstar Tina Turner. „Sie war einfach ‚Simply the Best‘ in Sachen musikalischer Energie, Bühnenpräsenz und der unbändigen Willenskraft, ihr aufregendes Leben zu meistern. Atemberaubende Bühnenshows, Songs für die Ewigkeit und unglaubliches Charisma sicherten ihr über Jahrzehnte ein treues Publikum. Ihre Duette mit David Bowie, Bryan Adams, Mick Jagger und Rod Stewart wurden ein unvergesslicher Teil der Musikgeschichte“, heißt es im Begleittext über Turner. Eine außergewöhnliche Hommage an diese faszinierende Power-Frau des Rock-Pop and Soul-Genres haben Kulturmacher Herbert Hauke und Fotografen-Legende Didi Zill in einer einzigartigen und betont persönlich gehaltenen Rückschau zusammengestellt. „Tina Turner – Die Ausstellung“ ist bis zum 4. Februar täglich außer montags von 16 bis 20 Uhr in der P.Art-Galerie der Pasinger Fabrik zu sehen. Zum Rahmenprogramm gehören Musik- und Filmabende. mmm